

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb APH (Alten-u. Altenpflegeheime)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ulrich Renziehausen 563 2329 563 8141 ulrich.renziehausen@aph.wuppertal.de
	Datum:	09.10.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/2137/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.11.2003	Werksausschuss Alten- und Altenpflegeheime	
	Empfehlung/Anhörung	
03.12.2003	Ausschuss für Beteiligungssteuerung	Empfehlung/Anhörung
10.12.2003	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
15.12.2003	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Jahresabschluss 2002 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal		

Grund der Vorlage

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW entscheidet der Rat der Stadt über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresüberschusses.

Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss 2002 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal wird festgestellt.
2. Der in 2002 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 2.564,07 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und dem Gewinn aus Vorjahren zugerechnet.

Begründung des Beschlussvorschlages

Textanlage ist beigelegt.

Dr. Kühn

Renziehausen

Gemäß § 14 (1) der Betriebssatzung für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal vom 27.04.2000 wurde der Jahresabschluss 2002 zeitgerecht bis zum 30.06.2003 von der Betriebsleitung aufgestellt. Er ist über den Oberbürgermeister dem Werksausschuss vorzulegen.

Das Geschäftsjahr 2002 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 2,6 TEUR. Der Jahresüberschuss wird dem Gewinn aus Vorjahren zugerechnet.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2002, der eine Kostendeckung von 37,9 TEUR auswies, wurde eine Verschlechterung des Ergebnisses um rd. 35,3 TEUR erzielt.

Im Ergebnis ist Folgendes festzuhalten:

Die APH haben trotz entgangener Pflegeerlöse sowie zusätzlicher Ausgaben aus eigener Kraft einen positiven Überschuss erwirtschaften können.

Bei diesen Belastungen handelt es sich im Einzelnen um:

- | | |
|--|----------------|
| - entgangene Erlöse Wuppertaler Hof, Altbaubereich
aufgrund der Umbaumaßnahmen bis 01/2004 | mind. 170 TEUR |
| - Ausgaben für eine nächtliche Brandwache im Altenpflege-
heim Neviandtstraße (bis Ende 2003) | 50 TEUR |
| - zusätzliche Brandschutzmaßnahmen | |
| investive Maßnahmen | 130 TEUR |
| Instandhaltung | 66 TEUR |

Ein Betriebskostenzuschuss seitens der Stadt war nicht erforderlich.

Der Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Lagebericht mit Anhang sind dieser Drucksache beigelegt. Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREUHANDPARTNER GmbH mit Niederlassung in Wuppertal vorgenommen. Sie hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.